



Pressemitteilung

24.03.2011

NORMA Group AG benennt Aufsichtsrat

Maintal, 24. März 2011 – Die NORMA Group AG, ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik, hat am 14. März 2011 die Umwandlung zur Aktiengesellschaft vollzogen. In diesem Zuge wurde Dr. Stefan Wolf (49), seit 2006 Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, in den Aufsichtsrat der NORMA Group AG berufen und zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

Der Aufsichtsrat der NORMA Group AG besteht derzeit zunächst aus drei Mitgliedern. Es ist vorgesehen, das Gremium zum angekündigten Börsengang auf sechs Aufsichtsratsmitglieder zu erweitern. Neben Dr. Wolf sind momentan Dr. Ulf von Haacke (45), bisheriges Aufsichtsratsmitglied der NORMA Group GmbH und Geschäftsführer von 3i Deutschland, als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender sowie Dr. Christoph Schug (56), bisheriges Beiratsmitglied der NORMA Group GmbH und Aufsichtsratsmitglied der Conmoto Consulting Group sowie der Tom Tailor Holding AG, im Aufsichtsrat vertreten.

„Wir freuen uns, mit Herrn Dr. Wolf eine erfahrene Führungskraft als Aufsichtsratsvorsitzenden begrüßen zu dürfen“, sagte Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group AG. „Seine langjährigen Kapitalmarkterfahrungen, die er bei dem erfolgreichen MDAX-Unternehmen ElringKlinger erworben hat, und sein fachliches Know-how werden uns großen Mehrwert liefern und die positive Entwicklung der NORMA Group weiter vorantreiben.“

Künftig soll der Aufsichtsrat um drei Mitglieder erweitert werden: Knut Michelberger (63), Finanzvorstand der Dematic Europe GmbH, Günter Hauptmann (56), Aufsichtsratsvorsitzender der SVOX AG, und Lars Berg (64), Aufsichtsratsmitglied von KPN/OnePhone.

Pressekontakt

Daphne Recker
Media Relations
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com
Tel.: +49 (0)69 - 921 87 489

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer in attraktiven Nischenmärkten für hochentwickelte Verbindungstechnik und beliefert rund 10.000 Kunden in 80 Ländern mit über 35.000 hochqualitativen Produkten und Lösungen. Die NORMA Group ging 2006 aus der Fusion der deutschen Rasmussen Gruppe, einem 1949 gegründeten Hersteller von Verbindungs- und Halteelementen sowie Fluidtransportleitungen, und der schwedischen ABA Group, einem führenden



Pressemitteilung

24.03.2011

europäischen Anbieter hochentwickelter Verbindungstechnik, hervor. Seit Gründung der NORMA Group sind die britische Investmentfirma 3i Group und von 3i verwaltete Fonds mit einem Anteil von 73 Prozent Hauptgesellschafter des Unternehmens. Im Jahr 2010 erwirtschaftete die NORMA Group mit etwa 3.500 Mitarbeitern einen Umsatz von rund € 490 Millionen. Das Unternehmen fertigt und vertreibt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und nutzt dabei zwei verschiedene Vermarktungsstrategien: Hochentwickelte Verbindungstechnik (Engineered Joining Technologies - „EJT“) und Vertriebsservice (Distribution Services - „DS“). Im Bereich EJT liefert die NORMA Group funktionskritische Lösungen, die für spezifische Anforderungserfordernisse von OEM-Kunden (Erstausrüstern) entwickelt werden. Im Bereich DS vermarktet das Unternehmen qualitativ hochwertige, standardisierte Verbindungsprodukte über verschiedene Vertriebskanäle unter seinen bekannten Marken ABA®, BREEZE®, Gemi®, NORMA®, R.G.RAY®, Serflex®, Serratub®, TERRY® und Torca®. Mit Hauptsitz in Maintal verfügt die NORMA Group über ein weltweites Netzwerk mit 17 Fertigungs- und Vertriebsanlagen sowie zehn Absatz- und Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.